

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

Dresden, 1897

Ball- Schuhe

in grösster Auswahl
und neuesten Formen
empfehlen
F. & A. Hammer,
Schlossstr. 21.

Künstliche
Zähne
Mässige Preise.

Zahnkünstler
Chr. Sörup, und Dentist
Wettlinstr. 28, 1. gegenüb. Mittelstr. 10
Spezialität: **Gebisse** — ohne
Gaumensplatt. Schmerzlose Zahn-
operationen etc.

Kleinere
Gold- und Email-
arbeiten
Brückenarbeiten
Plombirungen
schmerzlose Zahn-
operationen etc.

Veranstaltungen
Mittwoch den 13. Jan. 1897
Abend 8 Uhr
Kongress der Naturhistoriker
Vortrag: Dr. Hermann Müller über die
Entstehung der Fische. 8 Uhr 15 Min.
in der Aula des Hoftheaters. Eintritt
frei. — Donnerstag den 14. Jan. 1897
Abend 8 Uhr
Kongress der Naturhistoriker
Vortrag: Dr. Hermann Müller über die
Entstehung der Fische. 8 Uhr 15 Min.
in der Aula des Hoftheaters. Eintritt
frei. — Freitag den 15. Jan. 1897
Abend 8 Uhr
Kongress der Naturhistoriker
Vortrag: Dr. Hermann Müller über die
Entstehung der Fische. 8 Uhr 15 Min.
in der Aula des Hoftheaters. Eintritt
frei.

H. Niedenführ's
Radfahr-Halle
9 Struvestrasse 9.
Alleiniger Vertreter von **Seidel & Naumann's**
Fahrrädern.

Lager-Cartons
Neuanfertigung u. Reparaturen
Fr. Birkenbusch Nachf.
DRESDEN, Reitbahnstr. 23.

Echte
Elfenbein- (Elefanten-) Seife,
überall bekannt und beliebt für Wasche und Haushalt.
à Stück 10 Pf.
In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Leberthran, beste Marke von **Heinr. Meyer, Christiania.**
Von Kindern gern eingenommen.
Flasche 50 Pf., 1 Mark
und 1 Mark 75 Pf. und
ausgewogen. — Prompter
Versand nach auswärt.

Königl. Hofapotheke, Dresden,
Georgenthor.

Nr. 18. Spiegel: Neueste Fernschreib- und Fernsprech-Berichte. Vornachrichten. Eröffnung des Dresdner Lejemiums. Bezirksfest Großenhain. Victoria-Montag, 18. Jan.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 17. Januar.
Paris. Das aus englischer Quelle stammende Gerücht, es sei hier ein Fall von Pest vorgekommen, entbehrt jeder Begründung.
Wien. Die Kaiserin von Oesterreich ist heute nach Cap St. Martin abgereist. Bei ihrer Abfahrt sprach die Kaiserin dem Bürgermeister ihre Befriedigung über den Aufenthalt in Trient aus.
Rom. Eine Delegation der „Agencia Stefania“ meldet aus Asmara: Eine vorgeschobene Abteilung der Deutschen, mit welcher eine italienische Kundschafterabteilung in ihrer Fährzahl blieb, kam gestern bis auf eine Entfernung von 2 Stunden vor Ngardat an und verblieb dort, ohne bis jetzt weiter voranzukommen. Die Militärs sind in den Landstrichen Sarawak und Samalai die Militärtruppen zu den Waffen gerufen, um eine verstärkte Wachsamkeit gegen die Saboteure zu ermöglichen und gegebenen Falls gegen die Deutschen vorzugehen.
Venedig. Das deutsche Schulschiff „Stoich“ ist heute hier angekommen.
Petersburg. Gestern Abend brach in der Schulow'schen Fabrik in der äußeren Stadt Feuer aus infolge Entzündung von Naphtalin. Das brennende Naphtalin ergoss sich in die Fabrikräume, ergriff die Apparate, die Maschinen und das in den Räumen lagernde Material und entzündete die Kleider dreier Arbeiter. Von letzteren erlitt einer schwere, die beiden anderen leichtere Brandwunden. Der Materialschaden wird auf 60,000 Rubel geschätzt.
Peking. Der Gesellschaft der chinesischen Dampfbahn wird die gütliche Einreise von Getreide und anderen Lebensmitteln nach China sowie von Materialien zum Bahnbau gestattet werden. Die erste Generalversammlung beantragte die Direktion, schnellstens mit dem Bahnbau zu beginnen. Präsident ist ein chinesischer Mandarin, dessen Name noch nicht bekannt gegeben ist.
Petersburg. Angesichts der Pest-Epidemie in Bombay hat das indische Departement einen umfassenden Plan von Maßnahmen gegen die Epidemie aufgestellt, wodurch ein rechtzeitiger Eingang authentischer Berichte über ein eventuelles Ausbrechen der Pest sichergestellt wird.
New York. In dem Waisenhaus in Dallas (Texas) brach Feuer aus. 15 Mädchen kamen in den Flammen um, 9 erlitten Verwundungen.

laal, in welchem die wichtigsten Handelszeitungen, Nachschlagewerke ausliegen und Schreibpulte aufgestellt sind, sowie ein Lesesaal für Privatleser, Theologie, Staats- und Finanzwissenschaften, Nationalökonomie, also alle erstere wissenschaftlichen Organe. Die Mitte des Tisches ziert ein von Herrn Hofbuchhändler Wamag gezeichnetes Globus. Herr Dr. Ebermann hat hier einen Rahmen aufgestellt zur Veröffentlichung von Kuriositäten, Redaktionen und kleineren Arbeiten der Dresdner Künstler. Nach der Gewandhausstraße herans liegt dann zunächst der geräumige Lesesaal für etwa 100 politische Zeitungen des In- und Auslandes. Bequeme Stühle mit Lederpolster stehen neben Vellierbüchern zwischen den Lesern, eine lange Tafel nimmt die Mitte ein, die Zeitungen sind in die Fächer eines Wandregals übersichtlich geordnet. Es folgt ein weiterer Saal für Kunst und Belletristik von In- und Ausland, ein behagliches Rauchzimmer, in welchem die Dresdner Tagesblätter ausliegen, und endlich ein Buffet, welches dem Cafe Französisch als bequemer Wohnort, woran sich noch die Garderoben und Nebenzimmer reihen. Die Beleuchtung ist bei Tage eine sehr günstige und hell, für die Abendbeleuchtung ist hier Gaslicht eingeschaltet. Die Anstaltung sämtlicher Räume ist eine solide und behagliche. Schon jetzt sieht man, daß die Räumlichkeiten vollausgenutzt sind und bald sich als zu klein erweisen werden. Das Lejemium erweist sich der liebendsten Unternehmung der Stadtbibliothek, der Bibliothek der Personalmittel der Gesellschaft, des Vereins für Erdkunde, des deutsch-österreichischen Alpenvereins u. Es ist täglich von früh 10 Uhr bis Abends 11 Uhr geöffnet und steht unter der freundlichen Leitung des Herrn Sekretärs Kowalek.

teresse erregte alsdann die Erörterungen über russische Verbrennung (d. h. höhere Ausnutzung) des Brennmaterials. Der Vortragende bezeichnete als russische Materialien den Anthracit, die Holzkohle, den Braunkohl und Steinkohlenschiefer. Namentlich der feine Braunkohlenschiefer (Grunder) ist zu empfehlen für Dauerbrandöfen-Einrichtungen zum Kochen. Nischenrichtungen mit Gasheizung, System von Kühl- und Regulierblechen, rauchfreie und rauchfreie Verbrennungsvorrichtungen bei Dampfmaschinen u. vorgeführt. — Dem Vortragenden wurde reichlicher Beifall zu Teil. Außerdem ertheilte die Anwesende „Hörh“ unter Leitung des Herrn Lehrers Holzger die Anwesenden mit einigen Gelingenstößen.

— **Dresdner Börse.** In Anwesenheit des königlichen Staatskommissars Herrn Oberregierungsrat Stiglich fand vorgestern Abend 7 Uhr im kleinen Büchsencafé unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrats Franz Günther eine außerordentliche Generalversammlung statt, in welcher es sich um Wahlen und um die Beschaffung einer neuen Statuierung über ein neues Statuierungshandelsverhältnis handelte. Die Wahl des Vorstandes verlief sich durch allmähliche Wiederwahl der bisherigen Herren Kommerzienrat Franz Günther, Bankdirektor Madomsky, Bankier Max Anhold, Konful Herr, Bankdirektor Kasperer, Bankier S. Wende, Bankier Feilcke, Bankier Crambach und Bankier Maron. Das nach § 42 der Verfassung zur bestehende Ehrengericht setzt sich aus je 2 Mitgliedern der Handelskammer und des Vorstandes zusammen. Die Verordnungen wurden einstimmig genehmigt. Die Zulassungsstelle bilden außer den bereits genannten 9 Vorstandsmitgliedern noch folgende 9 Herren: Konful Wenz, Direktor Böttcher, R. Raitterdorf, Direktor Bergmann, Max Gutmann, Viktor Jahn, Albert Kunze, C. Mittalch, C. J. Schumacher, letztere 6 als Stellvertreter. Als Schlichter wurden gewählt die Herren Max Anhold, Direktor Bergmann, Dr. Feilcke, Max Gutmann, J. Maron, Hugo Wende, Konful Palmis, als Stellvertreter die Herren Georg Anhold, Direktor Böttcher, Albert Kunze, C. J. Schumacher und Franz Wabich. Den Schluss bildete die einhellige Annahme des neuen Statuts. Anwesend waren 23 Börsenmitglieder.

— **Die Thatsache,** daß der Viktoriasalon abendlich vollausgepackt ist, beweist schon zur Genüge, daß sein Jahresprogramm ein allgemein ansprechendes ist, wie schon mit der Neujahrsvorstellung ersichtlich wurde. Die glückliche Zusammenstellung hochanständiger und durch Originalität und vollendete Darbietung fesselnder Nummern verleiht nicht ihren glänzenden Eindruck auf jeden Freund der leichtschwingen Musik. Die Art und Weise, wie Herr Tichonoff und Frau durch seine Reute vollendet dreifacher Hände, deren Proportions eine große Jagdscene ist, kann zu ihrem kommen lassen, wie die Originalität der Montrose und die 5 Soubretten den Zuschauer ein glänzendes Zeugnis davon ablegen, auf welche beachtliche Höhe sich die Akrobatik durch eiserne Fleiß ihrer Künstler geschwungen hat, erreicht die Herzen ebenso wie die zündenden Couplets des Gesangsensemble Roy Berner, der den schicklichen Volkstheater trefflich studiert hat und beifallsweise in seiner Dresdner Wachtvorrede den Vokalton treffend wiedergeben vermag. Kunst und Scherz vereinigt in vortrefflicher Weise Herr Kubinoff, dessen originelle Parodietexte einen ganz eigenen Reiz ausstrahlen. Seine Nauchmalerei, seine Schattenreize, sein allerliebtes Fischdrama in Tiersprachen. Herr und Frau Kuchigall reizen das Publikum immer wieder zu härmlichen Beifallsbezeugungen hin. Herr Müller-Lipart entwickelt in Auge und Ohr fesselnder Weise eine vielseitige Kunstfertigkeit in Musik, Gesang und Tanz in seinem „internationalen musikalischen Verwandschafts“. Da überdies noch die Kostümschönheiten der Schwestern Milani mit Nationalitäten, die dralligen Miniaturliedchen Vargas Bioncia, das Rattario und das französische Mondains-Quartett auftreten, ein Ensemble von 27 Personen, so läßt sich wohl voraussetzen, daß der Viktoriasalon auch weiterhin seine Zugkraft behaupten wird.

Vertikales und Sächliches.
— **Se. Majestät der König** wohnte gestern Vormittag dem Gottesdienste in der katholischen Hofkirche bei und ertheilte alsdann im Residenzschloß mehrere Audienzen. Nachmittags fand daselbst Familienrat statt.
— **Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August** begibt sich am Donnerstag nach Salzburg, um einer Einladung Se. Kaiserl. Königl. Hoheit des Großherzogs von Toscana zur Jagd Folge zu leisten.
— **Se. Königl. Hoheit der Prinz Albert** leistete vorgestern Abend einer Einladung des Herrn Geh. Hofrats Prof. Dr. Windlich zum Professorenballe im Deutschen Buchhändlerhause in Leipzig Folge.
— **An der Seite seiner erlauchten Mutter, Ihrer Kaiserl. Königl. Hoheit Prinzessin Friedrich August, und Ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Freistau v. Reichenstein** unternahm Se. Königl. Hoheit Prinz Ernst der jüngste Grafesse des Hauses Wettin, am Sonnabend die erste Wagenausfahrt.
— **Dem Obersteuerkontrolleur Elyh in Tharandt** ist der Titel und Rang eines Steuerinspektors verliehen worden.
— **Das vom Verein zur Förderung Dresdens** und des Fremdenverkehrs und einem eigens hierzu geschaffenen Komitee nach anderthalbjähriger Vorbereitung nunmehr vollständig eingeweihte **Lejemium** in dem Hause Georgplatz 1 ist gestern Mittag halb 1 Uhr feierlich eröffnet worden. Bei diesem Aktus waren anwesend der Königl. preuss. Gesandte Herr Graf Dönhoff, im Auftrage des Finanzministeriums Herr Geh. Finanzrat v. Kirchbach, des Ministeriums des Innern die Herren Geh. Reg. Räte Dr. v. Bernow, Meis, v. Schlieben, des Kriegsministeriums Herr Oberst v. Eise, des Kultusministeriums Herr Geh. Rath Dr. Wäntig; die Stadt Dresden und ihre Bürgerchaft waren vertreten durch die Herren Oberbürgermeister Geh. Finanzrat v. Büttner, Bürgermeister Leopold, Stadträte Dr. Köner und Wepisch, Geh. Hofrath Wermann und eine Deputation der Stadtverordneten. Ferner bemerkte man zahlreiche Vertreter der Gelehrten-Vereine und der Kunstlerchaft, u. A. die Herren Professoren Scheffler, Rektor Dr. Wemhardt, Naumann, Schmale, Dr. Boh und Realton-Redakteur Dr. V. Hier, den stellvertretenden Vorsitzenden des ärztlichen Bezirksvereins Hofrath Dr. Lehmann, sowie die Herren Oberleutnant a. D. v. Galby, Hofrath Dr. Schmalz, Landtagsabgeordneter Behrens, Stadtverweisungsdirektor Gerde und Kommerzienrat Schlüter. Das angelegentlich Erwähnte Se. Majestät des Königs wurde nach im letzten Augenblicke abgelaufen und für später in Aussicht gestellt. Nachdem man sich im Hauptsaal zusammengefunden, hielt Herr Dr. med. Ritter eine Ansprache, in welcher er zunächst der Förderung gedachte, welche den Künsten und Wissenschaften unseres Landes unter dem Fürstenthume Wettin stets zu Theil geworden sei. Darin die heutige Zeit gebe eine tiefe Krisis herbei und ein Gefühl geistiger Unruhe. Man müsse aber der Parole: „Bildung macht frei“ den Satz gegenüberstellen: „Halbbildung macht unfrei“. Dieser Halbbildung wolle die Lejemium entgegengetreten und durch Darbietung einer geistigen Nahrung die Geister sammeln zum Widerstand gegen eine Richtung, welche sich von unerer ganzen alten Bildung und ihren Segnungen löst, und eine Heide über die trennende Klüft schlagen. Niermal im Laufe von hundert Jahren habe man versucht, der Stadt ein Lejemium zu schaffen, doch alle Pläne seien bisher gescheitert. Dieses Mal seien die zur Sicherstellung des Unternehmens erforderlichen 60,000 Mark dem Komitee im Laufe eines Jahres von der Dresdner Bürgerchaft zur Verfügung gestellt worden, speziell habe der Kaufmanns- und Handelsstand sich stark betheilig. Nach warmem Dank an die Herren des Ausschusses, die sonstigen Freunde des Unternehmens und den Verein zur Förderung Dresdens erklärte Herr Dr. med. Ritter das Lejemium für eröffnet, worauf eine kurze Besichtigung der vorhandenen Räumlichkeiten vorgenommen wurde. — Nach dem Georgplatz herans liegt zunächst das Bureau des Vereins zur Förderung Dresdens; neben ihm ein bequemes Konversations- und Damenzimmer, geschmückt mit dem Leinwandigen Bilde Se. Majestät des Königs, einem Gemälde des Herrn Rudolf Senig. Es folgen dann ein dem Handel und der Industrie gewidmetes Re-

— **Im Verein „Vollwoll“** hielt Herr Geh. Hofrath Prof. Dr. W. Hempel einen Vortrag über: „Brennmaterial und Heizung“. Die Summe des im Vorjahre in Dresden eingeführten Brenn- und Heizmaterials bez. des Dresdner Kohlenverbrauches betrug 23,050,620 Ctr. (= 11 1/2 Mill. Mt.). Die besten Feuer- und Heizrichtungen liefern 76 Prozent Material in Wärme, die übrigen 24 Prozent in Wärme. Die Kosten der Heizung betragen 2,9 Mill. Mt., bei Steinöfen 2,9 Mill. Mt., bei Kochöfen 1,6 Mill. Mt., bei Gasöfen 2,9 Mill. Mt. Der Vortragende zeigte nach diesen Erörterungen die Wirkungen des Verbrennungsprozesses an trefflich gelungenen Experimenten. Es wurde vorgeführt aus ruhigen Kohlenöfen die Abtheilung (Abkühlung) von Kohlenoxydgas, sodann aus Schmelzöfen die Aufschmelzung von Kohlenoxydgas, ferner die Aufschmelzung durch Aufheben von Kohle, die Erzeugung von brennendem Licht durch Einführung von Sauerstoffgas in eine ruhende Leuchtflamme. Die heftige Entflammung schwach leuchtender Körper (Schmelzöfen) bei Einführung dieser in Sauerstoffgas. Leuchtend in-

— **Der Landwirtschaftliche Verein Dresdner Githol** hielt Freitag Abend in der deutschen Schänke zu den drei Raben einen Vereinsfest ab, zu welchem sich zahlreiche Vereinsmitglieder, sowie Mitglieder verwandter Vereine, insbesondere des Landesobstbauvereins und Bezirksobstbauvereins zu Dresden, ferner Herr Amtshauptmann Dr. Schmidt eingeladen hatten. Der Vorsitzende, Herr Kammergutpächter Amtsverwalter Dredt, eröffnete und leitete die Versammlung. Er gedachte zunächst des Hinscheidens der Herren Rentier Gmeiner und Richter, deren Anwesen durch Erheben von den Plätzen geteilt wurde, legte sodann verschiedene Eingänge vor, darunter ein Schreiben des Verbands des landwirtschaftlichen Berufsvereins an der Königl. Versuchsanstalt für Pflanzenkultur, Herrn Dr. Steglich. Nach demselben ist der Zutritt zur Versuchsanstalt, im Interesse der Berufsarbeiten, dem Publikum nicht geöffnet. Nachzutheilen, d. h. in erster Linie ausübenden Landwirthen, ist jedoch die Möglichkeit gelassen, die Versuche, unter Begleitung und auf vorheriges Ansuchen, besichtigen zu können. Diese Erlaubnis ist bisher jedoch in entgegenkommendster Weise erteilt worden, andererseits sind aber unbedeutend eingedrungene Personen entweder zurückgewiesen oder missbilligend zur geordneten Einholung der Erlaubnis veranlaßt worden. Anwesend waren in der Versuchsanstalt von Zeit zur Zeit öffentliche Demonstrationen abgehalten, bei denen Jedermann Zutritt hat, und endlich hat die Direktion des Königl. Botanischen Gartens dafür Sorge getragen, daß in unmittelbarer Nähe des Versuchsgeländes ein angelegener Sortenbaum von landwirtschaftlichen Kulturpflanzen steht. Der Vorsitzende erstattete sodann den Jahresbericht. Der Bestand der Mitglieder betrug Ende 1896 4 Chren- und 71 ordentliche Mitglieder. Herr Direktor Schumann erstattete den Kassenbericht; dem Kassier wurde einstimmig Entlastung erteilt. Herr Klostergutpächter Amt in Oberwarttha hielt hierauf einen längeren Vortrag über Kurkurt August als Obstzüchter und Gärtner. Der hochinteressante Vortrag erzielte den lebhaftesten Beifall der Versammlung.

— **Morgen** veranstaltet die priv. Bogenschützen-Gesellschaft im oberen Saale des Königl. Belvedere einen Familienabend.

— **Der „Pirnaer Anzeiger“** bläht in seiner gestrigen Nummer für den Bau einer elektrischen Bahn von Dresden nach Pirna.

— **Nicht geringe Verwirrung** herrschte am Freitag Abend gegen 6 Uhr auf dem Altkübler Bahnhofs, als in Folge einer Störung in der Leitung plötzlich sämtliche elektrische Lampen erloschen, so daß man überall, in den Wartsälen wie auf

Dresdner Nachrichten
Mühlhorn's Kaffee-Kaffee

...sofort etwas fester als sein Teufel und seine Loge. — Richte... (Main text of the obituary notice for Ida Kamilla Stephan)

Oberarzt a. D. Tischendorf, Spezialarzt, täglich, auch Sonntags, wie bisher zu sprechen: Annenstraße 58, I.

Für unsere Damen. Was heißen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Erbsuppe, Getrocknete Schweinsfüße mit Cresson...

Wiege * Altar * Grab. Die glückliche Geburt eines gefundenen Sonntags-Jungen zeigen nur hierdurch hochbetitelt an Hermann Lentzsch und Frau Elisabeth geb. Wehinger.

Der Turnverein für Men- und Antonstadt (Dresdner Turnverein) die Vereins-Vorturnerschaft bringen hierdurch allen Mitgliedern und Freunden...

Todes-Anzeige. Hierdurch theile ich theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, dass heute Sonntag, früh 3 1/2 Uhr...

Carl Friedrich Rudolph, Schmiedemeister und Restaurateur in Pöschel, nach fünfmonatlichem, schwerem Leiden ruhig und kampflos entschlafen ist.

Die trauernden Hinterlassenen. Das Begräbnis findet Dienstag Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Kammerstraße 37, aus statt.

Ida Kamilla Stephan nach schwerem Leiden und durch den Tod entlassen wurde. Die trauernden Hinterlassenen.

Helene Richter, Sonntagabend Nachmittags 3 Uhr unerwartet verstorben ist. Alfred Richter, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Frau Anna Marie Hantsch, geb. Barth, findet Dienstag den 19. d. M. Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Trauerhause, Stibel-Allee 2, Königl. Botanischer Garten, aus auf dem Trinitätsfriedhofe statt.

Friedrich August Polenz, jagt wie allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank. Dresden, Chemnitz, Klein-Weßleritz. Die trauernden Hinterbliebenen.

- 1. becheiden, 2. laut, 3. duldiam, 4. feller, 5. muthig, 6. mittheilend, 7. verständig, 8. hilfsbereit, 9. vertrauensvoll, 10. einfach, 11. natürlich, 12. lebenswüthig, 13. gefällig, 14. demüthig, 15. verträglich, 16. anspuchsvoll, 17. leicht aufzufassend, 18. empfindlich, 19. ernst, 20. muthig, 21. verschöffen, 22. fleißig, 23. energisch, 24. weisheitlich, 25. selbstlos, 26. selbst, 27. verständig, 28. unerschrocken, 29. bewundernd, 30. fleißig, 31. gütlich, 32. schmerzhaftig, 33. hochmüthig, 34. muthig, 35. unerschrocken, 36. sorglos, 37. schüchtern, 38. eigenmächtig, 39. redselig, 40. stolz, 41. launenhaft, 42. freihand, 43. blasiert, 44. eifersüchtig, 45. langmüthig, 46. cholerisch, 47. phlegmatisch, 48. melancholisch, 49. melancholisch

Dank. Derlichen Dank für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme beim Hinscheiden des Herrn Anton Bernhard Fiedler, Rentier, insbesondere Herrn Viktor Frommhold für seine freudigen Worte, sowie Herrn Stadtbesirker Dr. med. Nowack für seine aufopfernden Bemühungen, den Verstorbenen und am Leben zu erhalten. Dresden, Schlettau, Chicago, am 18. Januar 1897. Die trauernden Hinterlassenen.

Weisser Bernhardiner (Hund), 1/2 Jahr alt, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. Colte entlaufen! Ein schottischer S-Lästerhund, schwarz mit gelb u. weißer Brust...

Offene Stellen für 1 Buchhalter, 2 Kontoristen, 2 Expedienten, 1 St. u. 1 jüngerer Schreiber, 2 Portierinnen, 2 Bedienten, 1 Schloßer, 1 Schloßer, 1 Schloßer, 1 Schloßer.

16 Schweizer auf gute Stellen gesucht, 10 Lehrburschen, 1 Schweizerin u. Landwirthschaft bei hohem Lohn gesucht.

Homöopath. Arzt! Für Nürnberg-Gürtel wäre die Wiederherstellung eines homöopath. Arztes erwünscht; bisher waren jahrelang 4 homöopath. Ärzte d. Stadt thätig...

Hofmeister, der die Selbstarbeiten gründlich versteht. Amlsralh Faber, Domaine Kreischa u. Torgau.

Beschäftigung. Junger Mann, Unteroffizier gew., sucht Stellung als Kassabote oder Kassadiener. Gute Zeugnisse u. G. H. erbeten an Herrn John, Lobtau erlt. 15.

Grundstücks-Verkauf. Ein zu Fabrikzwecken sich eignendes Grundstück mit Baumgenehmigung in Plauen bei Dresden ist für 10,000 M. Anzahlung für 54,000 M. zu verkaufen.

Verkaufe mein sehr gutgehendes Bahnhofs-Restaurant mit Grundstück. Alters halber, welches ich über 20 Jahre bewirtschaftet habe.

Baustellen in Kleiden, geschlossene Bauweise, darunter eine Eck-, sind sofort an gute Baunternehmer preiswerth zu verkaufen.

H. Hromada, Zoolog, Danzig, Moritzstr. 13, Ecke König-Platz, Dresden. Bäckerei am Markt in Rabenau, Eckhaus, zu verpachten od. mit Grundstück zu verkaufen.

Vertical text on the right edge of the page, including page number and other notices.

K. Conservatorium f. Musik u. Theater.

Concert

für die Zwecke des Patronatvereins
(Schubert-Feier)

heute Montag den 18. Januar 1897. Abends 7 1/2 Uhr.
Vereinshaus, Zinzendorfstr. 17.

Sitzplätze à 2, 1^{te} 1 Mk., Stehplätze à 50 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Arrangement der Firma **F. Ries**.

heute Montag d. 18. Januar, Abends 7 Uhr, **Musenhau**.

III. Kammermusik-Abend:

Laura Rappoldi-Kahrer E. Rappoldi
(Klavier) (Violino)

Th. Blumer R. Remmele
(II. Violino) (Viola alto)

F. Grützmacher
(Cello)

Sitzplätze à 3, 2^{te} 2^{te} Mark, Stehplätze à 1^{te} 1^{te} Mark in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Adolf Brauer** (Plötner), Neustadt, entgegen. — Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Bergfeller.

Verdehahn Politan-Bergfeller Endstation.
heute Montag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle der R. S. Pioniere.
Auf des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr. Eintritt frei.
Nach dem Concert
seiner Cavalier-Ball.
Achtungsvoll **Edm. Dressler.**

Lincke'sches Bad.

heute Montag

Gr. Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle der R. S. 1. Feld-Regim. Nr. 12.
Anfang 7 Uhr.
Nach dem Concert
Grosser Ball.
Küche und Keller vorzüglich.
Achtungsvoll **E. Saube.**

Victoria Salon

Direktion: **Carl Theme.**

M. Margitte Perrier, Kostüm-Soubrette;
The Original Troupe Montrose,
unvergleichliches harmonisches acrobatisches Potpourri mit verschiedenen Doppel-akrobatischen u. Proventionen in höchster Vollendung.

3 soeurs Milani, Tanz-Trio;
Herr Müller-Lipart, Intern-musikalischer Erziehungsdirektor;
Vargas Bisaccia,
die schönsten italienischen Miniatur-Zeichner;
das Natta-Trio (2 Damen, 1 Herr),
ausgezeichnete Violoncello-Spieler;
Herr W. Rudinoff,
Mandolinen-, Violoncellen-, Violine- und Schattenspieler;
„Fünf Libellen“,
gutes gemacht. Potpourri;

Mondains Quartette français,
4 Damen, 1 Herr, humor. des elegant. Gesangs u. Tanzquartett;
Herr Max Zerner, Gesangshumorist,
und **Iwan Tschernoff und Frau**
mit ihrer herrlichen Soubrette, u. A. die große Jagdscene;
Auf. auf, zur frühlichen Jagd?
Anfang 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr;

Im Tunnel-Restaurant:
Grosses Drei-Concert der Damen-Kapelle „Carmen“.

Der Circus ist geheilt.

Circus A. Krembser.

heute Montag Abends 7 1/2 Uhr

Brillante Vorstellung.

H. H. Koda Leo Rapoll in seinen feinst. Produktionen auf der vollständig neuesten Leiter. Hr. **James Ellis** mit seiner wundervollen Soubrette **Eugene**, 5 Personen, Orchestre-Ensemble, gefolgt vom Corps de Ballet, **Frères Poppen** am hochadeligen Hof. **Mrs Oxford**, Damen-Adel. **Madam**, dirigiert vom Director **Doisinda de la Plata**, welche die Finesse, Täglich 7 1/2 Uhr Abends Vorstellung.

Wiener Garten.

Täglich

Oscar Fürst,

Solo-Schauspieler und Humorist,
und Concert der

Kurkapelle des Ostseebades Heringsdorf
unter Leitung des Kapellmeisters **Wutke.**
Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Stadtverein f. i. Mission.
Sonntag den 21. Januar 1897. Abends 8 Uhr,
Vereinshaus, Zinzendorfstr. 17:
Vierter volksthümlicher Dichterabend
in Wort und Lied.
Friedrich Gottlieb Klopstock.

Vorbild des Dichters. Gedichtvorträge: Psalm, Oden, aus dem *Meinias*, *Germanenschicht*, *Kompositionen* *Altehrlicher* Dichtungen von *Glück*, *Krang*, *Schubert*, *Reise*.
Eintritt 30 Pf., nummeriert 50 Pf.
Billeit Zinzendorfstr. 17. Sonntag 7 Uhr.

PALAST = Restaurant

Dresden-A
Ferdinandstr. 4

Menomirte deutsche u. französ. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.

Täglich
Nachmittags 4-7 Uhr | **Concerte.**
Abends 8-11 Uhr

Mrs. **Lucy Duncan Chambers,**
Soprano und Concert-Sängerin.

Pöttinger's einzig existirendes
Schwedisches Damen-Sextett.
Orchester: **E. Hornischer, Wien.**

Eintritt 30 Pf., 1. Platz 50 Pf., Logen 1 Mk.
Programm 10 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr
Wochentags-Concert, sowie Wochentags Nachmittags freier Eintritt.

Apollo-Theater

Görlitzerstr. 6.
(Direktion: **C. Jul. Fischer.**)

Neues, sensationelles Programm.
Täglich grosse Gala-Vorstellung.

Neu! Neu!
The Live American Joeys.
Intern. Damen-Gesangs- u. Tanz-Quintett. Fünf tische Ameri-kanerinnen. Revue für Deutschland.

Mrs. **Erna Bond**, die beliebte Kostüm-Soubrette; Mrs. **Ella Lester** in ihren großartigen, haarenwertigen Kostümen; **Mrs. Engler**, unförmliche Mediantin; **Herr William Merkel** mit seinen Lokal-Comedies.
Anfang 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
NB. Nach Schluss haben Straßenbahnwagen bereit.

Divoli-Restaurant.

Täglich
in den prachtvollen vorderen Räumen

Schneidiges Wiener-Concert

von dem durch Kunstwerke ausgezeichneten
Damen-Künstler-Ensemble **C. Decker.**
Anfang 7 Uhr. Sonntag 4 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintritt frei.

Restaurant Löwenbräu,

Palais de Saxe.

heute und folgende Tage
Löwenbräu-Bockbier,
wozu ergebenst einladet
Hch. Hustedt.

Trianon.

Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.
Dienstag, den 26. Januar:
grosser öffentlicher Maskenball
Die Verwaltung.

Ohne Konkurrenz, grösste Sammlung der Welt.
38 goldene u. silberne Med. 2900 Auszeichnungen.

Panorama international!

Platzstr. (3 Raden), Vorm. 10-9 Abends.
Diese Woche: **Neu! Noch nicht hier gezeigt.**
Salzburg, Königssee etc.

Meinhold's Säle.

heute Montag

Grosse Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. O. Ball.

Carolagarten.

heute großer Jugend-Elite-Ball.

Gambrinus-Säle,

Löbauerstr. 52.
heute Ballmusik. A. Hess.
Anfang 7 Uhr.

TIVOLI.

heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

Goldene Krone, Strehlen.

heute Montag

ein solennes Tänzchen.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei!
Von 7-11 Uhr Tanzverein 50 Pf.
Achtungsvoll **A. Optz.**

Sächs. Prinz, Striesen.

heute Montag

Heute Ballmusik.

von 7-11 Uhr Tanzverein. A. Töpfer.

Hammer's Hotel.

heute Montag

Große Ballmusik.

Tanzverein bis 11 Uhr. Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
Achtungsvoll **Moritz Becker.**

Central-Halle

Tanzverein von 7 bis 11 Uhr.
Achtungsvoll **C. Reier.**

Eldorado.

heute vorzügliche Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Tanzverein. Centre.
Schneidige Musik (Jäger).
Achtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Höchst lebenswerth das **Riesenkaleidoskop**, in welchem sich jede Revue über 500 Mal sieht. Eintritt frei.

Diana-Saal.

heute der allgemein beliebte

Grand bal paré.

Eintrittspreis mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll **G. L. Frank.**

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Erben des Kaufmanns **Karl August Schneider** sollen die zu dessen Nachlass gehörigen

Grundstücke

Schäferstr. Nr. 23, Nachbichstraße 20, Peterstraße 4 und 6, Kollm. 75 des Grund- und Hypothekenbuchs für Dresden-Friedrichsdorf innerhalb der Schläge, vom gerichtlichen Sachverständigen auf 26,705 Mark Reinerwerb abgeteilt, als geschlossenes Ganze meistbietend öffentlich versteigert werden.

Die vorläufig festgestellten Kaufbedingungen können an unterzeichnete Gerichtsstelle eingesehen werden.
Erziehungsbefugte werden ersucht, sich im Versteigerungstermine

Montag den 25. Januar 1897 Vormittags 10 Uhr an unterzeichnete Gerichtsstelle einzufinden, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszusprechen und ihre Gebote abzugeben.
Dresden, am 8. Januar 1897.

Königliches Amtsgericht, Abth. IIIa A.,
Rothringstr. 1. I. r., Zimmer 94.
Dr. **Böhme.**

Architekt

oder tüchtiger Bautechniker, welcher stoff und selbstständig im Entwurf und Detail, sowie Kostenschlag ff. wird gesucht. Stellung dauernd. Referenzen u. Ansprüche u. F. Z. an **Rudolf Mosse, Wilsdorf** i. S. erbeten.

Berantwortl. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sprechz. Vorm. 10-12. Raden. 5-7. — Verleger und Drucker: **Kleppisch & Reichardt** in Dresden, Markstraße 38. — Eine Bogenzahl für das Erscheinen der *Wochen* an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

Montag, den 18. Jan. 1897. Seite 8. 2. Jahrgang 2.

Bei der...
me...
ric...
stel...
bei...
Re...
reit...
60

Bei der...
darf...
inne...
finde...
Grif...
die...
nati...
Welt...
mach...
dies...
natio...
einm...
ment...
hatte...
ung...
bei...
fleis...
uns...
geste...
und...
liche...
ung...
ging...
ich...
infla...
der...
recht...
unter...
der...
acht...
Geri...

im...
dem...
habt...
Lang...
Lad...
und...
frank...
Nam...
Regie...
aufge...
Unter...
relig...
Kunde...
wenig...
nur...
Hülle...
aber...
aufge...
den...
sodas...
die...
Teib...
nicht...
wele...
a u f...
Das...
Kun...
einer...
schle...
durch...
lege...
gleich...
feuert...
natürl...
ein...
Unfer...
Zoll...
andere...
zu...
aufge...
verbor...